



Statistischer Bericht



Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt im Freistaat Sachsen

2014

K I 2 – j/14

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Erläuterungen	2
Tabellen	
Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	
1. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt insgesamt und je 1 000 Einwohner am 31. Dezember 2014 nach dem Alter	5
2. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2014 nach dem Wohnort und dem zuständigen Träger	6
3. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2014 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und ausgewählten Merkmalen zur Leistungsgewährung	7
4. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2014 nach dem Wohnort und dem zuständigen Träger sowie Typ der Bedarfsgemeinschaft	8
Zeitreihen: Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	
5. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2007 bis 2014	9
6. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2007 bis 2014 nach ausgewählten Merkmalen zur Leistungsgewährung	9
7. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2007 bis 2014 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft	10
8. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2007 bis 2014 nach dem Wohnort und dem zuständigen Träger	11
9. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2007 bis 2014 nach dem Wohnort und dem zuständigen Träger	12
Abbildungen	
Abb. 1 Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2007 bis 2014 nach dem Alter	3
Abb. 2 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2007 bis 2014 nach dem Ort der Hilfestellung	3
Abb. 3 Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Sachsen am 31. Dezember 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (Wohnortprinzip)	4
Abb. 4 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2014 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft	4

Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht beinhaltet die Ergebnisse der Statistik über die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2014. Daten der Empfänger und Bedarfsgemeinschaften laufender Hilfe zum Lebensunterhalt werden getrennt erfasst.

Leistungsträger dieser Statistik sind die Landkreise und Kreisfreien Städte als örtliche Träger und der Kommunale Sozialverband Sachsen als überörtlicher Träger.

Die Entscheidung, ob eine Leistung außerhalb von oder in Einrichtungen erbracht wird, richtet sich bei dieser Erhebung nach dem Ort des gewöhnlichen Aufenthalts der Leistungsempfänger.

Die Empfängerdaten enthalten zwei Regionalangaben, die des Trägers der Leistung (Trägerprinzip) und die des Wohnorts der Leistungsempfänger (Wohnortprinzip). Eine Auswertung nach Trägerprinzip ist dann sinnvoll, wenn ein Bezug zu Leistungsdaten vorhanden ist. Die Darstellung nach Wohnortprinzip bietet ein realistischeres Bild bei der regionalen Verteilung der Leistungsempfänger insbesondere in Bezug auf die Wohnbevölkerung. Im vorliegenden Bericht sind deshalb Kreistabellen beider Arten enthalten.

Die Berechnung der Angaben je 1000 Einwohner erfolgt mit der Einwohnerzahl vom 31. Dezember des jeweiligen Berichtsjahres. Quelle für die zur Berechnung verwendeten Einwohnerangaben bildet die Bevölkerungsfortschreibung bis 2010 auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990 und seit 2011 das Fortschreibungsergebnis auf Basis des Zensus 2011.

Rechtsgrundlagen

- Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
 - Sozialhilfe – in der jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der jeweils geltenden Fassung
- Erhoben werden die Angaben zu § 122 Abs. 1 Nr. 1 SGB XII.

Erläuterungen

Die Erhebung über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt, denen Leistungen für mindestens einen Monat gewährt werden, wird als Bestandserhebung (Totalerhebung) jährlich zum 31. Dezember durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) erhalten Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht

oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln bestreiten können, vor allem aus ihrem Einkommen, Eigentum und Vermögen sowie aus Zahlungen anderer Sozialleistungsträger. Diese Hilfe kann durch laufende und einmalige Leistungen gewährt werden. Die laufenden Leistungen werden nach entsprechenden Regelsätzen (die für den Haushaltsvorstand und die Haushaltsangehörigen gelten) bemessen. Zum notwendigen Lebensunterhalt gehören darüber hinaus auch die laufenden Leistungen für die Unterkunft und die Heizung sowie u. U. anfallende Mehrbedarfszuschläge und Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung bzw. Altersversorgung. In Einrichtungen umfasst diese Hilfeleistung als weiteren notwendigen Lebensunterhalt auch Kleidung und einen angemessenen Barbetrag zur persönlichen Verfügung. Nicht anspruchsberechtigt sind Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt, denen die Hilfe nicht nach monatlichen Regelsätzen, sondern nach Wochen-, Tages- bzw. anteiligen Monatsätzen ausgezahlt wird (sog. Kurzzeitempänger). Gleiches gilt für Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII beziehen und Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Diese Empfängergruppen werden in einer gesonderten Statistik erfasst.

Erstmals im Berichtsjahr 2012 wurden die dezentrale Warmwassererzeugung, welche zum Mehrbedarf nach § 30 SGB XII gehört, sowie Leistungen zur Bildung und Teilhabe nach § 34 SGB XII erfasst. Der Mehrbedarfsanspruch steht Personen zu, deren Warmwasser dezentral, beispielsweise mit Hilfe eines Durchlauf-erhitzers oder einer Gastherme, erzeugt wird. Ferner dürfen die Kosten hierfür nicht in den mit dem Vermieter abgerechneten Heizkosten enthalten sein. Die Höhe des Anspruchs auf Mehrbedarf für dezentrale Warmwassererzeugung wird anhand des Alters des Leistungsberechtigten prozentual am individuell maßgeblichen Regelsatz berechnet. Leistungen für Bildung und Teilhabe (auch Bildungspaket oder Bildungs- und Teilhabepaket genannt) sind Leistungen, die hilfebedürftigen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen neben dem Regelbedarf bzw. den Regelbedarfsstufen erbracht werden. Bedarfe für Bildung werden nur bei Personen berücksichtigt, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen und keine Ausbildungsvergütung erhalten (Schülerinnen und Schüler). Durch die Leistungen soll das menschenwürdige Existenzminimum von Kindern und Jugendlichen sowie von Schülerinnen und Schülern im Bereich der gesellschaftlichen Teilhabe und Bildungsteilhabe sichergestellt werden.

Abb. 1 Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2007 bis 2014 nach dem Alter

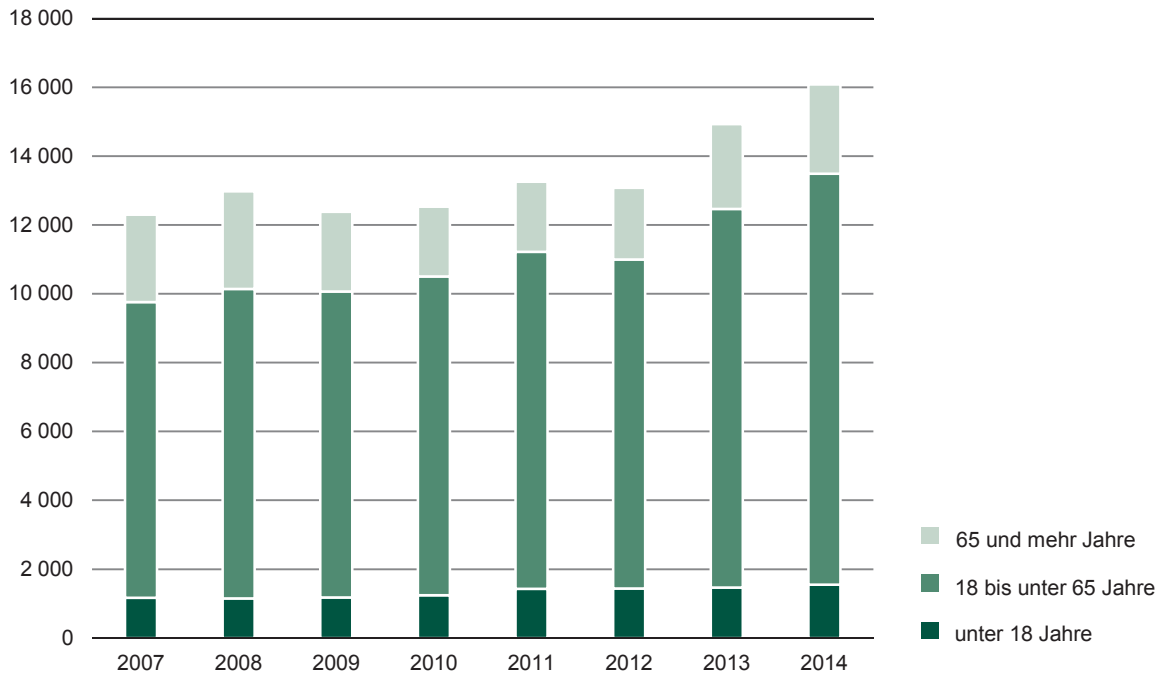


Abb. 2 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2007 bis 2014 nach dem Ort der Hilfestellung

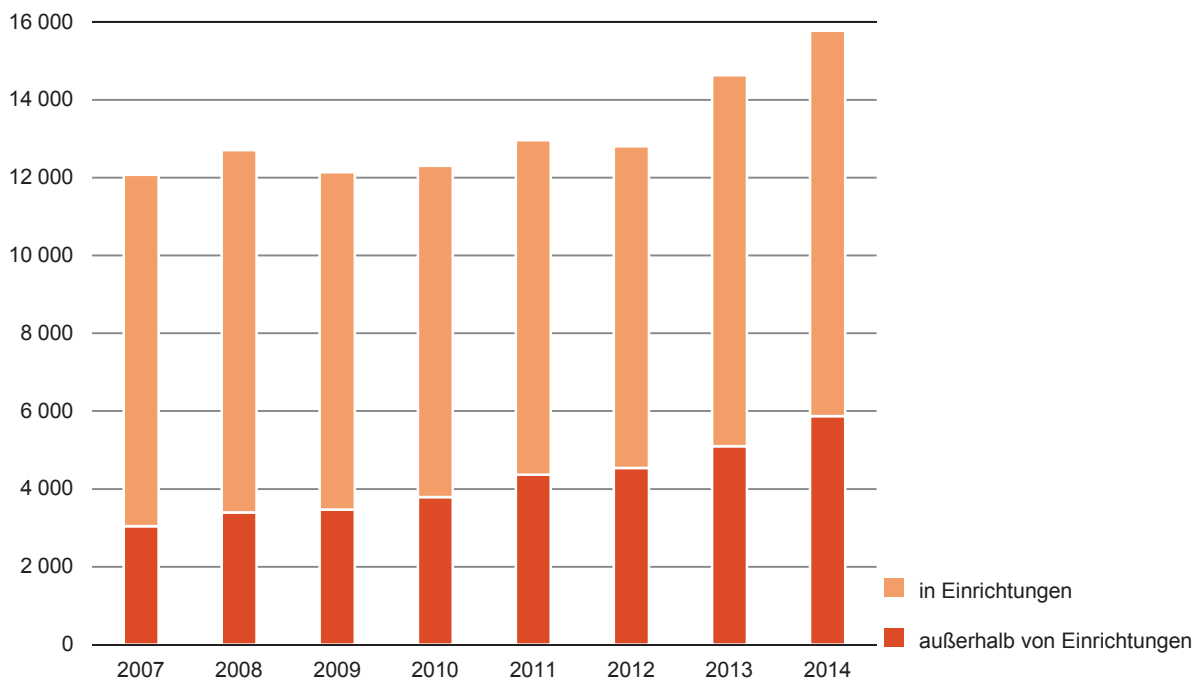


Abb. 3 Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Sachsen am 31. Dezember 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (Wohnortprinzip)

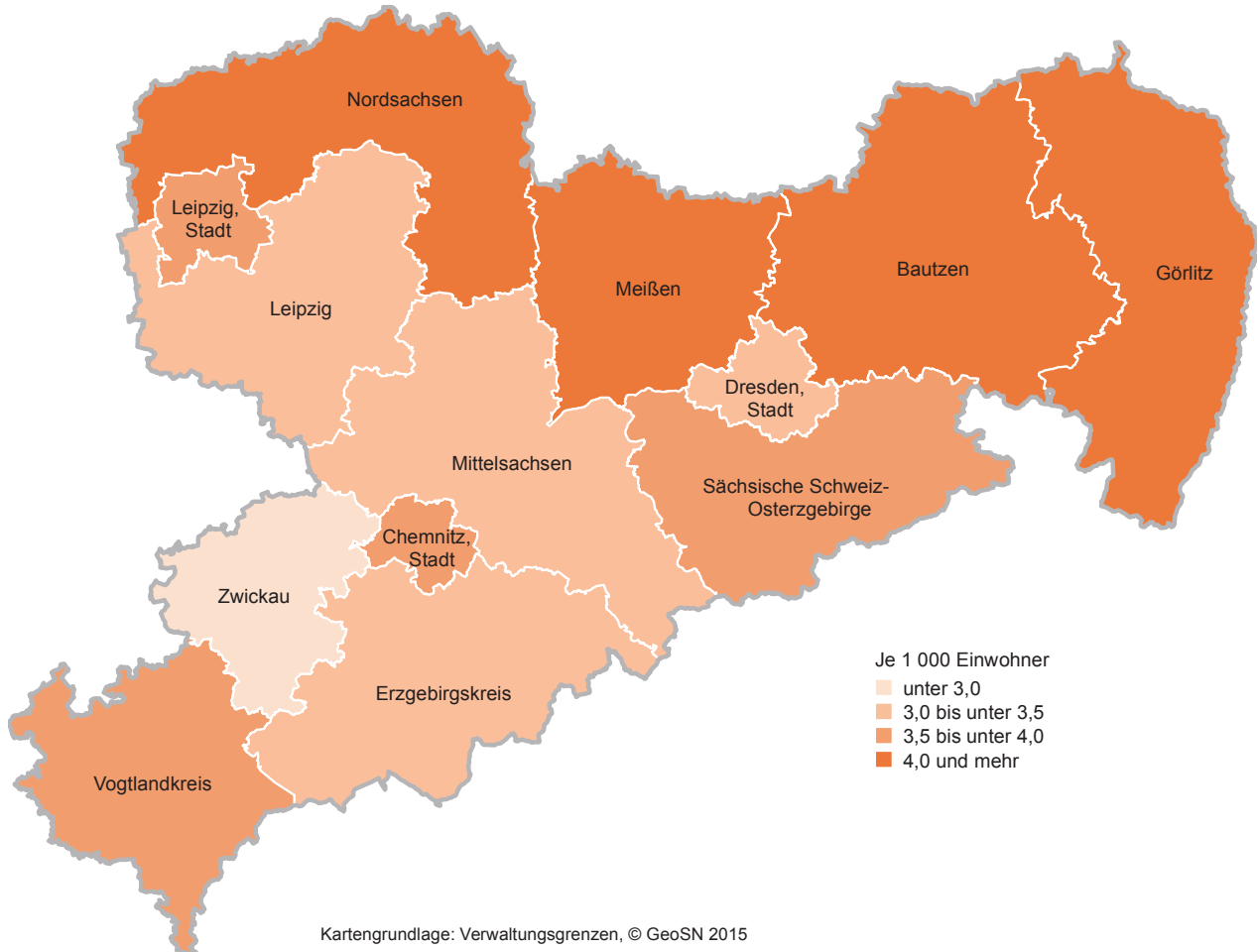
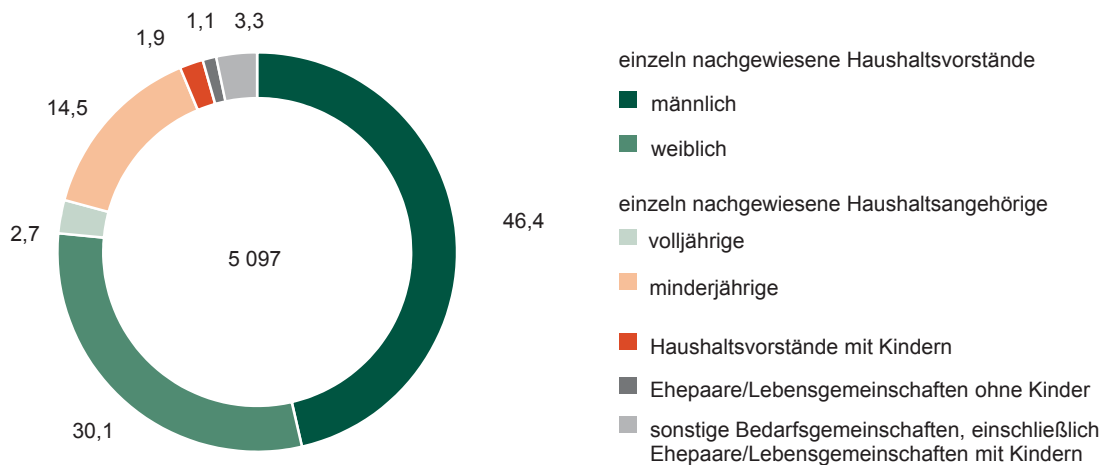


Abb. 4 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2014 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft in Prozent



1. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt insgesamt und je 1 000 Einwohner am 31. Dezember 2014 nach dem Alter

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Außerhalb von Einrichtungen	In Einrichtungen	Männlich	Weiblich	Deutsche	Ausländer
Insgesamt							
unter 3	156	152	4	75	81	153	3
3 - 7	318	297	21	171	147	307	11
7 - 15	924	709	215	493	431	876	48
15 - 18	148	14	134	98	50	139	9
18 - 21	227	47	180	145	82	217	10
21 - 25	496	88	408	285	211	490	6
25 - 27	390	88	302	230	160	387	3
27 - 30	626	136	490	388	238	619	7
30 - 40	2 204	675	1 529	1 352	852	2 168	36
40 - 50	2 088	888	1 200	1 389	699	2 046	42
50 - 60	3 413	1 534	1 879	2 294	1 119	3 361	52
60 - 65	2 497	1 463	1 034	1 266	1 231	2 396	101
65 und mehr	2 596	95	2 501	993	1 603	2 571	25
Insgesamt	16 083	6 186	9 897	9 179	6 904	15 730	353
je 1 000 Einwohner¹⁾							
unter 3	1,5	1,4	0,0	1,4	1,6	1,5	0,9
3 - 7	2,3	2,1	0,2	2,4	2,2	2,3	2,9
7 - 15	3,6	2,7	0,8	3,7	3,4	3,5	7,5
15 - 18	1,7	0,2	1,5	2,2	1,2	1,6	3,5
18 - 21	2,8	0,6	2,2	3,5	2,1	2,9	1,8
21 - 25	3,5	0,6	2,8	3,8	3,1	3,7	0,5
25 - 27	3,6	0,8	2,8	4,1	3,2	3,9	0,4
27 - 30	3,9	0,8	3,1	4,6	3,1	4,1	0,7
30 - 40	4,4	1,4	3,1	5,1	3,7	4,6	1,3
40 - 50	3,9	1,7	2,3	5,0	2,8	4,0	2,2
50 - 60	5,4	2,4	3,0	7,3	3,6	5,4	4,6
60 - 65	8,2	4,8	3,4	8,5	7,8	7,9	30,4
65 und mehr	2,6	0,1	2,5	2,3	2,7	2,6	4,9
Insgesamt	4,0	1,5	2,4	4,6	3,3	4,0	3,0

1) bezogen auf die jeweilige Bevölkerungsgruppe, bei außerhalb/in Einrichtungen Bezug jeweils auf die Gesamtbevölkerung Fortschreibungsergebnis auf Basis des Zensus 2011

2. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2014 nach dem Wohnort und dem zuständigen Träger

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Je 1 000 Einwohner ¹⁾	Männlich	Weiblich	Aus- länder	Außerhalb von Ein- richtungen	65 Jahre und älter
nach dem Wohnort²⁾							
Chemnitz, Stadt	890	3,7	506	384	35	469	149
Erzgebirgskreis	1 073	3,1	621	452	5	460	40
Mittelsachsen	1 034	3,3	593	441	4	282	192
Vogtlandkreis	859	3,7	526	333	5	405	103
Zwickau	918	2,8	560	358	4	447	31
Dresden, Stadt	1 870	3,5	1 017	853	96	990	349
Bautzen	1 310	4,3	717	593	.	333	278
Görlitz	1 694	6,5	1 008	686	20	370	330
Meißen	1 014	4,2	569	445	5	489	143
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	936	3,8	521	415	.	320	208
Leipzig, Stadt	2 156	4,0	1 201	955	156	1 138	326
Leipzig	880	3,4	480	400	8	251	194
Nordsachsen	841	4,3	492	349	3	203	126
Sachsen	15 475	3,8	8 811	6 664	348	6 157	2 469
Kreisfreie Städte	4 916	3,7	2 724	2 192	287	2 597	824
Landkreise	10 559	3,9	6 087	4 472	61	3 560	1 645
nach dem zuständigen Träger							
Chemnitz, Stadt	637	2,6	319	318	35	446	194
Erzgebirgskreis	482	1,4	263	219	4	449	11
Mittelsachsen	514	1,6	262	252	3	279	206
Vogtlandkreis	533	2,3	304	229	5	392	113
Zwickau	464	1,4	267	197	3	425	10
Dresden, Stadt	1 396	2,6	706	690	96	961	444
Bautzen	616	2,0	297	319	.	325	246
Görlitz	670	2,6	339	331	18	357	281
Meißen	675	2,8	359	316	5	470	185
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	523	2,1	275	248	.	311	183
Leipzig, Stadt	1 467	2,7	759	708	156	1 090	374
Leipzig	455	1,8	251	204	7	241	187
Nordsachsen	380	1,9	191	189	3	203	144
Kommunaler Sozialverband	7 271	1,8	4 587	2 684	11	237	18
Insgesamt³⁾	16 083	4,0	9 179	6 904	353	6 186	2 596

1) bezogen auf die jeweilige Gesamtbevölkerung, beim Kommunalen Sozialverband auf die Gesamtbevölkerung Sachsens
Fortschreibungsergebnis auf Basis des Zensus 2011

2) nur Empfänger mit sächsischem Leistungsträger

3) alle Empfänger mit sächsischem Leistungsträger, auch mit Wohnsitz außerhalb Sachsens

3. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2014 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und ausgewählten Merkmalen zur Leistungsgewährung

Typ der Bedarfsgemeinschaft ¹⁾	Ins-gesamt	Durchschnittsbeträge im Berichtsmonat			
		Brutto-bedarf	darunter Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ²⁾	ange-rechnetes Einkommen ³⁾	Netto-anspruch
	Anzahl	€			
Außerhalb von Einrichtungen	5 874	679	271	411	347
Ehepaare					
ohne Kinder	59	1 141	375	692	524
mit Kindern	3	1 311	497	1 082	603
nichteheliche Lebens-gemeinschaften					
ohne Kinder	4	1 190	388	827	362
mit Kindern	-	-	-	-	-
Haushaltsvorstände					
einzeln nachgewiesene	4 495	711	288	443	363
männliche	2 729	709	283	426	389
weibliche	1 766	715	296	467	323
mit Kindern	110	1 241	431	752	499
einzeln nachgewiesene sonstige Haushalts-angehörige					
volljährige männliche	115	554	193	302	363
volljährige weibliche	45	542	194	272	391
minderjährige	850	418	162	210	221
anderweitig nicht erfasste Bedarfs-gemeinschaften ⁴⁾	193	717	240	417	364
In Einrichtungen	9 897	157	-	179	124
Insgesamt	15 771	352	271	347	207

1) Als Kind im Sinne dieser Typisierung gelten nur Hilfeempfänger, die in einer Kindbeziehung zum Haushaltsvorstand stehen und unter 18 Jahre alt sind.

2) berechnet nur auf die Bedarfsgemeinschaften mit Aufwendungen für Kosten der Unterkunft und Heizung

3) berechnet nur auf die Bedarfsgemeinschaften mit angerechnetem Einkommen

4) einschließlich sonstige Bedarfsgemeinschaften mit zwei volljährigen Haushaltsangehörigen

**4. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31. Dezember 2014 nach dem Wohnort und dem zuständigen Träger
sowie Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ins- gesamt	Außerhalb von Einrichtungen					In Ein- richtungen
		zu- sammen	darunter einzeln nachgewiesene				
			Haushaltsvorstände		Haushaltsangehörige		
			männliche	weibliche	voll- jährige	minder- jährige	
nach dem Wohnort¹⁾							
Chemnitz, Stadt	866	445	196	144	21	60	421
Erzgebirgskreis	1 057	444	194	163	7	57	613
Mittelsachsen	1 030	278	118	97	6	48	752
Vogtlandkreis	840	386	201	111	8	40	454
Zwickau	901	430	196	134	11	71	471
Dresden, Stadt	1 813	933	445	310	25	95	880
Bautzen	1 290	313	147	84	15	49	977
Görlitz	1 679	355	172	90	8	58	1 324
Meißen	967	442	226	120	11	44	525
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	922	306	152	81	10	49	616
Leipzig, Stadt	2 093	1 075	476	315	23	172	1 018
Leipzig	874	245	117	60	7	52	629
Nordsachsen	831	193	77	52	6	45	638
Sachsen	15 163	5 845	2 717	1 761	158	840	9 318
Kreisfreie Städte	4 772	2 453	1 117	769	69	327	2 319
Landkreise	10 391	3 392	1 600	992	89	513	6 999
nach dem zuständigen Träger							
Chemnitz, Stadt	613	422	179	138	20	61	191
Erzgebirgskreis	466	433	187	158	7	58	33
Mittelsachsen	510	275	112	96	5	53	235
Vogtlandkreis	514	373	189	111	7	40	141
Zwickau	447	408	182	126	9	73	39
Dresden, Stadt	1 339	904	428	297	25	96	435
Bautzen	596	305	141	82	14	50	291
Görlitz	655	342	162	87	8	58	313
Meißen	628	423	215	116	10	41	205
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	509	297	147	78	10	48	212
Leipzig, Stadt	1 404	1 027	446	293	23	176	377
Leipzig	449	235	114	56	6	50	214
Nordsachsen	370	193	76	52	6	46	177
Kommunaler Sozialverband	7 271	237	151	76	10	-	7 034
Insgesamt²⁾	15 771	5 874	2 729	1 766	160	850	9 897

1) nur Empfänger mit sächsischem Leistungsträger

2) alle Empfänger mit sächsischem Leistungsträger, auch mit Wohnsitz außerhalb Sachsens

5. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2007 bis 2014

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Insgesamt	12 297	12 974	12 379	12 533	13 253	13 079	14 923	16 083
und zwar je 1 000 Einwohner ¹⁾	2,9	3,1	3,0	3,0	3,3	3,2	3,7	4,0
männlich	6 660	7 030	6 924	7 198	7 579	7 428	8 454	9 179
weiblich	5 637	5 944	5 455	5 335	5 674	5 651	6 469	6 904
unter 18 Jahre	1 170	1 151	1 174	1 245	1 432	1 434	1 467	1 546
18 bis unter 65 Jahre	8 591	8 992	8 888	9 260	9 783	9 565	10 999	11 941
65 und mehr Jahre	2 536	2 831	2 317	2 028	2 038	2 080	2 457	2 596
Ausländer	156	163	168	192	238	218	235	353
außerhalb von Einrichtungen je 1 000 Einwohner ¹⁾	3 270	3 661	3 709	4 020	4 652	4 812	5 387	6 186
	0,8	0,9	0,9	1,0	1,1	1,2	1,3	1,5

1) bezogen auf die jeweilige Gesamtbevölkerung Sachsens
Seit 2011 Fortschreibungsergebnisse auf Basis des Zensus 2011

6. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2007 bis 2014 nach ausgewählten Merkmalen zur Leistungsgewährung

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	Anzahl							
Außerhalb von Einrichtungen	3 045	3 395	3 470	3 789	4 364	4 540	5 097	5 874
In Einrichtungen	9 027	9 313	8 670	8 513	8 601	8 267	9 536	9 897
Insgesamt	12 072	12 708	12 140	12 302	12 965	12 807	14 633	15 771
	Durchschnittlicher Bruttobedarf¹⁾ in Euro							
Außerhalb von Einrichtungen	582	596	616	627	642	656	671	679
In Einrichtungen	156	151	138	137	147	141	147	157
Insgesamt	264	270	275	288	314	323	329	352
	Durchschnittliches angerechnetes Einkommen¹⁾²⁾ in Euro							
Außerhalb von Einrichtungen	366	378	364	364	383	392	405	411
In Einrichtungen	180	178	152	149	167	186	171	179
Insgesamt	278	293	286	294	322	347	340	347
	Durchschnittlicher Nettoanspruch¹⁾ in Euro							
Außerhalb von Einrichtungen	346	342	365	371	361	345	335	347
In Einrichtungen	121	119	113	115	123	118	118	124
Insgesamt	178	179	185	194	203	199	194	207

1) im Berichtsmonat

2) berechnet nur auf die Bedarfsgemeinschaften mit angerechnetem Einkommen

7. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2007 bis 2014 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft

Typ der Bedarfsgemeinschaft ¹⁾	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Außerhalb von Einrichtungen	3 045	3 395	3 470	3 789	4 364	4 540	5 097	5 874
Ehepaare								
ohne Kinder	31	36	21	38	40	35	54	59
mit Kindern	8	7	5	3	6	4	5	3
nichteheliche Lebensgemeinschaft								
ohne Kinder	4	6	12	10	11	10	5	4
mit Kindern	2	2	-	-	-	-	1	-
männliche Haushaltsvorstände								
einzeln nachgewiesene	1 391	1 588	1 678	1 838	2 086	2 104	2 354	2 729
mit Kindern	5	11	12	11	16	19	23	26
weibliche Haushaltsvorstände								
einzeln nachgewiesene	769	864	810	929	1 122	1 275	1 498	1 766
mit Kindern	73	74	63	50	69	67	68	84
einzeln nachgewiesene sonstige Haushaltsangehörige								
volljährige	133	135	129	120	148	138	154	160
minderjährige	545	553	622	667	724	746	790	850
andersweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften ²⁾	84	119	118	123	142	142	145	193
In Einrichtungen	9 027	9 313	8 670	8 513	8 601	8 267	9 536	9 897
Insgesamt	12 072	12 708	12 140	12 302	12 965	12 807	14 633	15 771

1) Als Kind im Sinne dieser Typisierung gelten nur Hilfeempfänger, die in einer Kindbeziehung zum Haushaltsvorstand stehen und unter 18 Jahre alt sind.

2) einschließlich sonstige Bedarfsgemeinschaften mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen bzw. mit zwei volljährigen Haushaltsangehörigen

8. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2007 bis 2014 nach dem Wohnort und dem zuständigen Träger

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
nach dem Wohnort¹⁾								
Chemnitz, Stadt	619	574	591	725	766	758	824	890
Erzgebirgskreis	996	1 005	958	957	969	911	1 008	1 073
Mittelsachsen	937	954	902	894	907	880	1 030	1 034
Vogtlandkreis	745	797	737	740	810	680	761	859
Zwickau	720	729	675	687	717	733	887	918
Dresden, Stadt	1 116	1 336	1 359	1 400	1 448	1 532	1 713	1 870
Bautzen	1 085	1 111	1 027	1 014	1 129	1 058	1 210	1 310
Görlitz	1 453	1 604	1 288	1 292	1 355	1 417	1 641	1 694
Meißen	707	820	851	793	859	844	947	1 014
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	713	722	675	710	737	740	872	936
Leipzig, Stadt	1 317	1 445	1 490	1 510	1 670	1 611	1 828	2 156
Leipzig	719	749	738	725	762	759	862	880
Nordsachsen	781	741	661	657	692	692	806	841
Sachsen	11 908	12 587	11 952	12 104	12 821	12 615	14 389	15 475
Kreisfreie Städte	3 052	3 355	3 440	3 635	3 884	3 901	4 365	4 916
Landkreise	8 856	9 232	8 512	8 469	8 937	8 714	10 024	10 559
nach dem zuständigen Träger								
Chemnitz, Stadt	411	378	404	487	554	564	591	637
Erzgebirgskreis	544	563	542	523	449	451	443	482
Mittelsachsen	472	470	478	453	467	451	500	514
Vogtlandkreis	379	392	341	328	392	421	450	533
Zwickau	348	332	270	271	318	363	434	464
Dresden, Stadt	648	941	964	964	1 006	1 134	1 243	1 396
Bautzen	479	517	457	414	597	497	572	616
Görlitz	636	788	519	505	548	579	665	670
Meißen	433	514	542	527	588	557	632	675
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	348	353	304	346	392	419	506	523
Leipzig, Stadt	745	783	771	797	996	1 048	1 151	1 467
Leipzig	338	363	362	344	364	397	450	455
Nordsachsen Kommunaler Sozialverband ²⁾	6 173	6 263	6 173	6 314	6 293	5 887	6 898	7 271
Insgesamt³⁾	12 297	12 974	12 379	12 533	13 253	13 079	14 923	16 083

1) nur Empfänger mit sächsischem Leistungsträger

2) überörtlicher Träger

3) alle Empfänger mit sächsischem Leistungsträger, auch mit Wohnsitz außerhalb Sachsens

9. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2007 bis 2014 nach dem Wohnort und dem zuständigen Träger

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
nach dem Wohnort¹⁾								
Chemnitz, Stadt	605	562	580	700	747	730	800	866
Erzgebirgskreis	970	975	926	934	942	881	986	1 057
Mittelsachsen	932	941	882	881	892	870	1 018	1 030
Vogtlandkreis	734	785	720	729	790	662	745	840
Zwickau	709	707	657	674	700	717	864	901
Dresden, Stadt	1 074	1 300	1 305	1 363	1 390	1 493	1 671	1 813
Bautzen	1 077	1 096	1 016	998	1 118	1 048	1 194	1 290
Görlitz	1 410	1 561	1 270	1 277	1 337	1 403	1 631	1 679
Meißen	698	804	832	764	829	813	902	967
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	697	696	663	701	727	728	858	922
Leipzig, Stadt	1 290	1 423	1 470	1 479	1 616	1 566	1 778	2 093
Leipzig	713	741	736	723	759	749	851	874
Nordsachsen	774	730	656	651	686	684	801	831
Sachsen	11 683	12 321	11 713	11 874	12 533	12 344	14 099	15 163
Kreisfreie Städte	2 969	3 285	3 355	3 542	3 753	3 789	4 249	4 772
Landkreise	8 714	9 036	8 358	8 332	8 780	8 555	9 850	10 391
nach dem zuständigen Träger								
Chemnitz, Stadt	397	367	393	461	535	536	567	613
Erzgebirgskreis	518	533	510	500	422	421	421	466
Mittelsachsen	467	457	458	440	452	441	488	510
Vogtlandkreis	368	380	324	317	372	402	434	514
Zwickau	337	309	252	258	301	347	411	447
Dresden, Stadt	606	905	910	927	947	1 094	1 201	1 339
Bautzen	471	502	446	399	586	487	556	596
Görlitz	593	745	501	490	531	566	655	655
Meißen	424	498	523	498	558	526	588	628
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	332	327	292	337	382	407	492	509
Leipzig, Stadt	718	761	751	766	942	1 003	1 101	1 404
Leipzig	332	355	360	342	361	387	439	449
Nordsachsen Kommunaler Sozialverband ²⁾	6 173	6 263	6 173	6 313	6 293	5 887	6 898	7 271
Insgesamt³⁾	12 072	12 708	12 140	12 302	12 965	12 807	14 633	15 771

1) nur Empfänger mit sächsischem Leistungsträger

2) überörtlicher Träger

3) alle Empfänger mit sächsischem Leistungsträger, auch mit Wohnsitz außerhalb Sachsens

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

April 2016

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1214

Telefax: +49 3578 33-55 1255

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-402X